



Marktgemeinde Rauris

Marktgemeinde Rauris | Marktstraße 30 | A-5661 Rauris

Rauris, 23. Oktober 2023

P R O T O K O L L

über die Sitzung des
Sozialausschusses
der Marktgemeinde Rauris

am Donnerstag, den 23. Oktober 2023 um 18:00 Uhr
im Sitzungszimmer der Marktgemeinde Rauris

Zahl: 2023 EAP 004-4/ JG
Betrifft: Sozialausschuss Sitzung

Anwesende Mitglieder:

ÖVP: GR Johann Wallner (Ersatz für GV Bettina Wimberger), GV Maier Harald

SPÖ: GR Kammerer-Schmitt Astrid, GV Sichler Theresia, Vizebgm. Martin Schönegger, GV Ottino Manuela, GV Schwaiger Paul

WGR (beratend): GV Huber Roswitha,

Entschuldigt: GV Wimberger Bettina (ÖVP)

Nicht entschuldigt: -

Zuhörer: Sommerbichler Karoline, Schöngaßner Stephanie, Silbergasser Andrea

Sonstige Anwesende: Bgm. Peter Loitfellner, AL Isabell Gruber, Julia Groder (Schriftführerin)

Themen:

1. Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
3. Bedarfsplanung Kinderbetreuung
4. Evaluierung RaurisAKTIV
5. Allfälliges



Marktgemeinde Rauris

Punkt 1) Begrüßung

GR Astrid Kammerer-Schmitt begrüßt die Mitglieder des Sozialausschusses und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht zugestellt wurden.

Punkt 2) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht. Es gilt daher als genehmigt.

Punkt 3) Bedarfsplanung Kinderbetreuung

GR Astrid Kammerer-Schmitt bittet AL Isabell Gruber um einen kurzen Bericht der aktuellen Situation bezüglich der Bedarfsplanung der Kinderbetreuung. Gemäß §5 des Salzburger Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz hat diese Bedarfsplanung alle 5 Jahre zu erfolgen.

Die Amtsleiterin berichtet:

Die Bedarfsplanung wird in folgende Elemente gesplittet: Bestandserhebung, Bedarfsermittlung, Bedarfsfeststellung und Maßnahmenplan. Der Gemeindekindergarten besteht aus 4 Gruppen mit jeweils 22 Kindern pro Gruppe. Diese sind im Alter von 3 bis 6 Jahren. Die KLEXI-Spielegruppe in Wörth läuft über den Regionalverband Pinzgau. Dort befinden sich momentan 10 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren. Die KinderVilla Rauris (Alterserweiterte Gruppe) läuft derzeit über das Hilfswerk, mit 12 Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren. Die Öffnungszeiten variieren in den jeweiligen Kinderbetreuungsstellen.

Auf der Warteliste für den Kindergarten befindet sich laut derzeitigem Stand 1 Kind, welches aber in der KLEXI-Spielegruppe untergebracht ist. 2 Kinder sind auf der Warteliste für die KLEXI-Spielegruppe und in der Kindervilla sind noch freie Plätze.

Die Schulen sind verpflichtet, jeweils zu Beginn des Semesters eine Bedarfserhebung für die schulische Nachmittagsbetreuung zu machen. Von allen drei Schulen trafen bisher gesamt 14 Bedarfsanmeldungen ein. Ab 15 Kindern an mindestens 3 Tagen pro Woche ist eine verpflichtende Nachmittagsbetreuung herzustellen, der Kindergarten bietet jeden Sommer den sogenannten Sommerkindergarten an. Es können sich jedoch nur bestehende Kinder anmelden. Also Kinder, die auch unter dem Jahr den Gemeindekindergarten besuchen. In der Nachmittagsbetreuung für den Kindergarten können 7 Schulkinder je Tag untergebracht werden. Derzeit liegt die Anmeldequote bei gesamt 8 Kindern.

Die Bedarfsermittlung wurde in Zusammenarbeit mit dem Familien Forum Pinzgau, Frau Buchner Andrea durchgeführt.

Folgende Ergebnisse konnten ermittelt werden: die Zahl der Kinder von 0 bis unter 3 Jahren werden zukünftig leicht steigen. Bei Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren müssen aufgrund der Einführung des Gratis-Kindergartens 100% der Kinder berücksichtigt werden, daher wird der Bedarf mit den zukünftigen fünf Kindergartengruppen nachfolgend nicht komplett gedeckt werden können. Ab 1 Jahr steigt der Bedarf in den meisten Gemeinden unabhängig von der Geburtenrate. Der Grund ist, dass Eltern nach der Geburt ihres Kindes aus finanziellen Gründen meist so schnell wie möglich wieder zu arbeiten beginnen.



Marktgemeinde

Rauris

Es ist zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, den neuen Kindergarten zu erweitern. Eine weitere Möglichkeit wäre, das Provisorium in der Volksschule Rauris als AEG weiterzuführen. Die derzeitige KLEXI-Gruppe soll in den neuen Kindergarten integriert werden. Im neuen Kindergarten können laut aktuellem Stand 104 Kinder untergebracht werden. Da dieser Platz immer noch nicht ausreichend sein wird, wurde eine Umgestaltung des Raumkonzeptes angedacht.

Der Raum in der Schule könnte als Ausweichraum behalten werden, jedoch würden es die Kindergartenpädagoginnen bevorzugen, wenn alle Gruppen gemeinsam in einem Gebäude untergebracht werden. Sollte dies nicht möglich sein, soll um eine Verlängerung des Provisoriums in der Volksschule Rauris angefragt werden. Der Stellenplan sollte danach auch dementsprechend erweitert werden.

Die Anwesenden sind sich einig, dass es besser wäre, alle Gruppen direkt in den Kindergarten unterzubringen. Salzburg Wohnbau soll prüfen, inwiefern eine Erweiterung möglich ist und ob man mit den Freiflächen auskommt. Die KLEXI-Gruppe, die sich derzeit in Wörth befindet, muss in jedem Fall nach Rauris ziehen, da sonst keine Förderung in Anspruch genommen werden kann.

Bedarf wie folgt:

5 Kindergartengruppen (je Gruppe 22 Kinder = 110 Kinder)

2 alterserweiterte Gruppen (je Gruppe 16 Kinder = 32 Kinder)

Punkt 4) Evaluierung RaurisAKTIV

In Rauris gab es 13 Einzelveranstaltungen im Rahmen des RaurisAKTIV. Die jeweiligen Veranstaltungen wurden verschieden besucht. Der Vortrag „Gesund ins neue Jahr“ vom Ärzte-Trio wurde beispielsweise sehr gut angenommen.

Im März fand auf Wunsch des Pensionistenverbands „Cafe-Digital“ mit Herrn Sommerer Harald statt. Die ersten drei Termine waren recht gut besucht. Aufgrund der hohen Nachfrage ist daraus der „digitale Stammtisch“ erwachsen. Beim ersten Stammtisch wurde die Kriminalpolizistin Marion Herzog eingeladen. Es nahmen bedauerlicherweise aber nur 3 Besucher teil.

Im März wurde anschließend die Kindersachenbörse angeboten. Es boten sich viel zu wenige Verkäufer an, die Nachfrage war aber hoch. Aufgrund der wenigen Verkäufer musste die Börse leider abgesagt werden. Auch die dritte Kinderartikelbörse fand dadurch enttäuschenderweise auch nicht statt. Im Sommer bzw. Herbst fanden der Kräuterspaziergang und das Waldbaden mit Frau Sommerbichler Theresa statt. Der erste Termin des Kräuterspazierganges musste aufgrund von Schlechtwetter abgesagt werden. Der zweite Termin wurde passend auf die Wünsche der Teilnehmer vereinbart. Dennoch waren leider sehr wenige Teilnehmer. Von 10 Teilnehmern waren nur 4 Rauriser dabei. Es ist zu erwähnen, dass solche Veranstaltungen in anderen Gemeinden sehr gut besucht werden. Beim Vortrag „Sturzprävention“ waren ebenso sehr wenige Besucher. Solche Veranstaltungen werden über AVOS und über die Gemeindeentwicklung unterstützt, daher vermindert sich der Teilnahmebeitrag.



Marktgemeinde Rauris

In der Mittelschule Rauris findet 2024 das Projekt „lebenswert“ statt. Dieses Projekt handelt von Suizidprävention und findet mit mehrmaligen Terminen statt.

An beiden Volksschulen findet nächstes Jahr der Vortrag „Kids Save Lives – auch Kinder können Erste Hilfe leisten!“ statt. Dieser wird im Zuge des Vortrags vom Ärztetrio an den Volksschulen stattfinden. Kinder erlernen hierbei Wiederbelebungstechniken und den Umgang mit einem Defibrillator. Wenn Kinder das von klein auf lernen, werden sie die Erste Hilfe gewohnt und haben somit keine Hemmschwelle.

Es wird besprochen, ob der dritte Teil des Demenzvortrags durchgeführt werden soll. Alle Anwesenden sind sich einig, dass dieser Vortrag nicht stattfinden soll, da sehr wahrscheinlich wenige Besucher erscheinen. Es wird bemängelt, dass die ÖGK auf allen Plakaten immer dasselbe Bild verwendet. GR Astrid Kammerer-Schmitt hat bereits schon letztes Jahr mit der ÖGK Rücksprache gehalten. Leider ist bis dato aber noch nichts geschehen und die Plakate werden immer noch mit dem gleichen Bild designt. Dennoch kommen solche Vorträge in anderen Gemeinden auch gut an, obwohl auch diese das gleiche Plakat haben.

Bürgermeister Peter Loitfellner ist der Meinung, dass das Katholische Bildungswerk Rauris, die Gesunde Gemeinde, das Bildungswerk und Community Nurse sich zusammenschließen sollen, um gemeinsam Vorträge abzuhalten.

GR Astrid Kammerer-Schmitt merkt an, dass sie bereits mit der Bildungswerkleiterin, DI Christa Huber, gesprochen hat. Das Bildungswerk ist eher für die kulturellen Veranstaltungen zuständig und die Gesunde Gemeinde eher für Gesundheit & Soziales. Vielleicht wäre es wichtig, dass bei den künftigen Vorträgen der Fokus mehr auf Kinder liegen sollte.

Vizebürgermeister Martin Schönegger berichtet, dass dieses Jahr ein Kindernotfallkurs und ein Erste-Hilfe-Kurs über das Rote Kreuz angeboten wurden. Zu Beginn jedes Kurses wurden die Teilnehmenden gefragt, wie sie von dem Kurs erfahren haben. Der Großteil hat in den Sozialen Medien darüber erfahren.

Die Gemeinde bewirbt alle Veranstaltungen über Aushang, Flyer, Postwurf und auch digital wie beispielsweise auf der Homepage, Facebook usw.

Punkt 5) Allfälliges

Es treffen laufend Anfragen zum Verein Zeitpolster ein. Bei dem Verein geht es um ein Betreuungs- und Versorgungsnetzwerk. Es funktioniert so, dass man Hilfeleistungen und Unterstützungsleistungen wie Fahrtendienste, Rasenmähen, Einkaufen usw. anfordern/anbieten kann. Jene, die eine Hilfeleistung benötigen, werden mit Mitgliedern, die solch eine Leistung anbieten, zusammengeschlossen. Man sammelt dann Stunden. Wenn eine Betreuungsleistung von 2h gebracht wurde, wird der Zeitpolster um 2h erhöht und mit dieser Zeit kann dann eine andere Leistung in Anspruch genommen werden. Wenn noch keine Leistung erbracht wurde, der Zeitpolster also bei 0 ist, kostet jede Stunde € 9,- die in Anspruch genommen wird. Dieses Geld fließt in den Verein. Jedes Mitglied zahlt € 5,00 pro Monat als Mitgliedsbeitrag.

Die Regionalkoordinatorin von Salzburg kommt 2024 nach Rauris und veranstaltet einen Infoabend. Es können somit alle Interessierten kommen und sich darüber erkundigen. Jene, die nach dem



Marktgemeinde

Rauris

Infoabend Lust haben, können anschließend eine Regionalgruppe in Rauris gründen. Die Organisation wird aber nicht von der Gemeinde übernommen, sondern von den Interessierten selbst.

GV Theresia Sichler gratuliert dem Verein BildSprache zum 15-jährigen Jubiläum. Die Veranstaltung zum Jubiläum ist sehr gelungen. GR Astrid Kammerer-Schmitt bedankt sich für die netten Worte und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr